

# ProfNet TextService

## -Prüfbericht-



Münster, den 23.05.2024



# ProfNet TextService - Zusammenfassung

TextService  
Prüfbericht

688438

23.05.2024

2

- Autor Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann
- Titel Bilder aus Amerika
- Typ Dissertation
- Abgabetermin 31.12.1987
- Hochschule Uni München
- Fachbereich Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Studiengang Promotion
- Fachrichtung Publizistik
- Erstgutachter
- Zweitgutachter
- Prüfdatum 23.05.2024 10:52:02

- |                  |         |                             |                                     |
|------------------|---------|-----------------------------|-------------------------------------|
| • Dateigröße     | 359.067 | • Abbildungsverzeichnis     | <input type="checkbox"/>            |
| • Seiten         | 219     | • Abkürzungsverzeichnis     | <input type="checkbox"/>            |
| • Absätze        | 856     | • Anhang                    | <input type="checkbox"/>            |
| • Sätze          | 2.455   | • Eidesstattliche Erklärung | <input type="checkbox"/>            |
| • Wörter         | 41.457  | • Inhaltsverzeichnis        | <input checked="" type="checkbox"/> |
| • Zeichen        | 275.129 | • Literaturverzeichnis      | <input checked="" type="checkbox"/> |
| • Abbildungen    | 12      | • Quellenverzeichnis        | <input type="checkbox"/>            |
| • Tabellen       | 64      | • Stichwortverzeichnis      | <input type="checkbox"/>            |
| • Fußnoten       | 168     | • Sperrvermerk              | <input type="checkbox"/>            |
| • Literatur      | 135     | • Symbolverzeichnis         | <input type="checkbox"/>            |
| • Wörter (netto) | 38.510  | • Tabellenverzeichnis       | <input type="checkbox"/>            |
|                  |         | • Vorwort                   | <input checked="" type="checkbox"/> |

## Analysetyp Indizien

- Bauernopfer-Halbsatz 1
- Bauernopfer-Wort 1
- Teilplagiat 2
- Zitat-Veränderung 2
- Zitierungsfehler 2

Anteil Fremdtex te (netto): 0 % (56 von 38.510 Wörtern)

- Phrase-allgemein 69
- Phrase-fachspezifisch 22
- Zitat-Fremdtext-vollständig 2
- Zitat-im Text-ohne Quelle 71
- Zitat-im Text-vollständig 11

Anteil Fremdtex te (brutto): 7 % (2.727 von 41.457 Wörtern)

● **10%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Alle Ergebnisse dieses Reports werden von der Software automatisch berechnet, so dass alle Angaben jeweils den Stand der Software-Entwicklung wiedergeben.

# ProfNet TextService - Ergebnisse Textanalyse (Indizien/alle Analysen)

TextService  
Prüfbericht

688438

23.05.2024

3

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstgutachter	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Beiträge (wissens.)	Seminararbeiten	Bachelorarbeiten	Diplomarbeiten	Masterarbeiten	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	0	1	28	146	6971	1327	9343	10180	2575	49644	1433	1814114
Abbildungen	Anzahl (Durchschnitt)	12	0	12	6	4	1	2	9	9	7	7	3	1
Absätze	Anzahl (Durchschnitt)	856	0	856	845	532	140	116	217	340	311	564	474	21
Fußnoten	Anzahl (Durchschnitt)	168	0	168	250	203	15	35	54	62	59	120	95	5
Literatur	Anzahl (Durchschnitt)	135	0	135	6	3	1	2	1	1	1	3	2	1
Sätze	Anzahl (Durchschnitt)	2455	0	2455	3677	2429	456	487	947	1470	1431	2539	2030	90
Seiten	Anzahl (Durchschnitt)	219	0	219	195	135	23	31	69	102	95	167	116	6
Tabellen	Anzahl (Durchschnitt)	64	0	64	3	3	1	1	3	4	4	5	2	1
Wörter	Anzahl (Durchschnitt)	41457	0	41457	56201	40222	8032	7487	14644	22533	22950	40818	32685	1435
Zeichen	Anzahl (Durchschnitt)	275129	0	275129	391038	267172	49194	49453	97182	150128	149543	272794	221648	9561
Zitate (wörtl.)	Anzahl (Durchschnitt)	168	0	168	456	589	47	61	96	155	168	237	199	9



Die statistischen Ergebnisse der Textanalyse des Prüfdokumentes werden mit den Ergebnissen aller analysieren Texte verglichen.

# ProfNet TextService - Ergebnisse Textvergleich (Indizien/netto/alle Vergleiche)

TextService  
 Prüfbericht  
 688438  
 23.05.2024  
 4

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstgutachter	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Beiträge (wissens.)	Seminararbeiten	Bachelorarbeiten	Diplomarbeiten	Masterarbeiten	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	0	1	27	88	332	297	6715	7625	1946	39277	1079	148269
Ähnlichkeitsplagiat	Anzahl (Durchschnitt)	0	0	0	0	2	4	1	9	2	11	6	4	4
Bauernopfer - Abs.	Anzahl (Durchschnitt)	0	0	0	14	5	1	1	1	2	2	4	2	2
Bauernopfer - Satz	Anzahl (Durchschnitt)	0	0	0	64	23	8	4	13	14	14	36	26	20
Bauernopfer - Zitat	Anzahl (Durchschnitt)	0	0	0	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1
Eigenplagiat	Anzahl (Durchschnitt)	0	0	0	1	13	5	1	1	1	1	1	3	2
Mischpl.-eine	Anzahl (Durchschnitt)	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Mischpl.-mehrere	Anzahl (Durchschnitt)	0	0	0	8	3	2	1	1	2	2	3	3	2
Teilplagiat	Anzahl (Durchschnitt)	2	0	2	15	14	5	3	4	6	6	11	9	7
Zitatveränderung	Anzahl (Durchschnitt)	2	0	2	7	14	1	1	2	3	3	4	5	3
Zitierungsfehler	Anzahl (Durchschnitt)	2	0	2	14	11	1	4	11	5	6	11	11	7

● **10%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Die Textvergleichsergebnisse des Prüfdokumentes werden mit allen analysierten Texten verglichen. Die Plagiatswahrscheinlichkeit wird grob vom Programm automatisch berechnet.

## Textstelle (Prüfdokument) S. 18

der Sozialdemokraten **und** die Grünen, Wissenschaftler **und** Journalisten, die wiederum einen beträchtlichen Einfluß auf die Öffentlichkeit haben, an den USA immer mehr **und** lauter Kritik üben **und** gegen das westliche Bündnis polemisieren. Zwar favorisierten laut **Umfrage des Emnid-Instituts in** Bielefeld auf die Frage, "**Welches Land ist ihrer Meinung nach der beste Freund der Bundesrepublik**", 41 % der befragten Männer und Frauen die USA<sup>4</sup>, auf die Frage aber nach den hervorstechendsten Nationaleigenschaften der Amerikaner wurden Attribute genannt wie 'konsumwütig', 'unkultiviert' (14 %) und 'ungebildet' (8 %).<sup>5</sup> "**Aus einer eigenartigen Mischung eines arroganten intellektuellen Oberwertigkeitsgefühl gegenüber 'Land ohne Kultur' und einem fast verzagten ökonomischen Minderwertigkeitsgefühl gegenüber dem 'Land der unbegrenzten Möglichkeiten' ist ein Zerrbild der USA entstanden, das wie eine Art geistige Hypothek das Denken der alten Kulturvölker Westeuropas - und nicht zuletzt Deutschlands - belastet**".<sup>6</sup> Eine Meinung aus dem Jahre 1959. Diese Vorstellung von den USA, 'dem Land ohne Kultur', scheint sich auch 25 Jahre später nicht geändert zu haben. Da ist das Bild vom reichen Amerikaner, der den Wohlstand des Westens

4 Emnid-Umfrage, 1978, Heft 9, Tab. 5

5 Emnid-Umfrage, 1979, Heft 8, Tab. 6

6 W.L. Kiep, a.a.O., S. 128, zit. nach: Ernst Fraenkel: Amerika im Spiegel des deutschen politischen Denkens Köln 1959, S. 1-2

## Textstelle (Originalquellen)

Vergleich. Opladen.<sup>1965</sup> (277) - (1973): Zur Mitgliederstruktur von CDU **und** SPD. In: Dittberner/<sup>1965</sup> Ebbighausen 1973. S. 35-55.<sup>1965</sup> (278) Diekershoff, Karl-Heinz und Gundolf Kliemt (1968): Ideologische<sup>1965</sup> Funktionen demoskopischer Erhebungen. Kritische Bemerkungen zu<sup>1965</sup> einer **Umfrage des Emnid-Instituts** (Meinungsumfrage zum Thema<sup>1965</sup> 322<sup>1971</sup> 1971 a. S. 201-222.<sup>1971</sup> (628) Kerr, Clark (et al.) (1966): Der Mensch **in** der industriellen Gesellschaft.<sup>1971</sup> Frankfurt/M.<sup>1971</sup> (629) Kevenhorster, Paul (1971): Zwischen Etatismus und Selbstverwaltung.<sup>1971</sup> Management und Arbeiterschaft im jugoslawischen

- 1 von Alemann, Ulrich (Hrsg.): Partiz..., 1975, S. 131

TextService  
Prüfbericht

688438

23.05.2024

5

● 6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

## Textstelle (Prüfdokument) S. 22

bevor man seine Erfahrung damit gemacht hat. Und diese vorgefaßten Meinungen beherrschen den Vorgang der Wahrnehmung. Einmal in einem hervorgerufen, tauchen sie in entsprechenden Situationen wieder auf, geprägt durch bestimmte Sittengesetze, Gesellschaftsnormen und politische Anschauungen. "Meistens schauen wir nicht zuerst und definieren dann, wie definieren erst und schauen dann. In dem blühenden, summenden Durcheinander wählen wir aus, was unsere Kultur bereits für uns definiert hat, und wir neigen dazu, nur das wahrzunehmen, was wir in Gestalt ausgewählt haben, die unsere Kultur für uns stereotypisiert hat."<sup>13</sup> Selten resultieren Vorurteile anderen Völkern gegenüber aus der persönlichen Erfahrung des einzelnen. Sie werden vielmehr über Dritte vermittelt. Als einflußreichster Faktor gilt bei der Bildung von Stereotypen der persönliche Kontakt zu anderen Menschen. Aber auch

<sup>13</sup> Lippmann, ebda. S. 63

## Textstelle (Originalquellen)

vollständigen Kapitelüberschriften lauten: The World Outside and the Pictures in<sup>18</sup> Our Heads (Lippmann 1922); Die äußere Welt und die Bilder in unseren Köpfen (Lippmann 2018).<sup>19</sup> 19 Dt. Übersetzung: "Meistens schauen wir nicht zuerst und definieren dann, sondern<sup>19</sup> definieren erst und schauen dann. In dem großen blühenden, summenden Durcheinander der äußeren Welt wählen wir aus, was unsere Kultur bereits für uns definiert<sup>19</sup> hat, und wir neigen dazu, nur das wahrzunehmen, was wir in aus, was unsere Kultur bereits für uns definiert<sup>19</sup> hat, und wir neigen dazu, nur das wahrzunehmen, was wir in der Gestalt ausgewählt<sup>19</sup> haben, die unserer Kultur für uns stereotypisiert hat." (Lippmann 2018: 110.)<sup>20</sup> 20 Dt. Übersetzung: "Hierin liegt natürlich Ökonomie. Denn der Versuch, alle Dinge<sup>20</sup> frisch und im Detail zu

- 2 Salla Sorvisto-Santoro - JYX - Jyvää..., 1987, S.

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

688438

23.05.2024

6



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 32

einander also nicht aus, sondern ergänzen sich. Dabei besteht allgemein die Auffassung, daß es die Aufgabe des Auslandskorrespondenten (AK) sei, weniger die aktuelle Nachricht zu beschaffen, als sich auf wesentliche Vorgänge in seinem Land zu konzentrieren und sie individuell und mit Sachkenntnis zu interpretieren. Die Agentur liefert also die 'nackte' Nachricht, der eigene Korrespondent liefert den Kommentar dazu oder anders ausgedrückt, die aktuelle Nachricht kommt von der Agentur, Hintergrundberichte vom Auslandskorrespondenten|29. Hans Herbert Westermann betont, daß ein Korrespondent kein unbeteiligter Zeuge sein

## Textstelle (Originalquellen)

Apparat einer Agentur eingerichtet ist. Aufgabe der Auslandskorrespondenten ist es, weniger aktuelle Nachrichten zu beschaffen. Er soll sich auf die wesentlichen Vorgänge in seinem Gastland 244 konzentrieren und sie individuell und mit Sachkenntnis interpretieren. Die Agentur liefert der Heimatredaktion die "nackte" Nachricht so, wie sie alle Zeitungen und Rundfunksender brauchen. Der eigene Korrespondent liefert den Kommentar dazu aus der Sicht, wie es

- 3 Höhne, Hansjoachim: Report über Nac..., 1984, S. 245

● 15% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

688438

23.05.2024

7



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 37

der gesellschaftlichen Kommunikation "ungegenständig" sei wie der Gedanke.<sup>52</sup> Die Auffassung, der Charakter der Zeitung sei gesellschaftlich und nicht gegenständig, teilt er mit Otto Groth. Zeitung, die den Gegenstand der Zeitungswissenschaft bildet, bestünde nicht aus dem sinnlich Wahrnehmbaren, aus Papier und Druckerschwärze, bei der Zeitung "handelt es sich um eine geformte Gesamtidee", um eine "ideelle Realität".<sup>53</sup> Auf diese Grundüberlegung baut eine Theorie der Massenkommunikation auf, die sich von den Ideen publizistik-wissenschaftlicher Vertreter wesentlich unterscheidet. In der Publizistikwissenschaft wird darauf verzichtet, nach dem Wesen und nach dem

52 vgl. Bernd M. Aswerus: Zur Logik des Bezugsmodells in: 'Publizistik', Jg. 6, 1961, S. 86

53 Otto Groth: Die unerkannte Kulturmacht, Bd. I, München 1960, S. 104

## Textstelle (Originalquellen)

in der Erläuterung deutlich, die im 1. Band gegeben ist: "Die Zeitungen, die den Gegenstand der Zeitungswissenschaft bilden, ihr den Grundsatz liefern, bestehen nicht aus dem sinnlich wahrnehmbaren, aus Papier und Druckerschwärze oder sonstwie hergestellten Exemplaren. . . Bei jeder Zeitung, Zeitschrift, handelt es sich um eine geformte Gesamtidee. " G R O T H interessiert an der Zeitung das "Phänomen des Vermittelns" 9, also die

- 4 Koszyk, Kurt/Pruys, Karl H.: Wörter..., 1970, S. 14

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

688438

23.05.2024

8

## Textstelle (Prüfdokument) S. 44

schwierig es ist, theoretische Begriffe wie Objektivität, Ausgewogenheit, Trennung von Nachricht und Meinung und Sorgfaltspflicht in der Praxis anzuwenden, darauf macht auch das 'Arbeitsheft für Redakteure, Volontäre und Studenten' aufmerksam, daß unter anderem von der 'Zentralstelle Fortbildung Programm ARD/ZDF' (ZFP) 'her- ausgegeben wurde und die "Besonderheiten der Arbeit an Nachrichten 79) untersucht. Der Nachrichtenredakteur, so heißt es dort, unterrichtet den Zuschauer über das, was "in der näheren und weiteren Umgebung vor sich geht". Er ist "Vermittler des Geschehens in der Welt". Sein Ziel sollte es also sein, den Zuschauer zu unterrichten, damit dieser Ereignisse und Meinungen verstehen und bewerten kann. Auf keinen Fall darf, darauf wird ebenso wie im ZDF-Staatsvertrag hingewiesen, das Urteil vorweggenommen oder

## Textstelle (Originalquellen)

Sprachwissenschaften Germanisches Seminar von-Melle-Park 6 65  
Westfälische Wilhelms-Universität Institut für Publizistik Bispinghof 9/4 4400  
Münster 1 (MA - / Promotionsstudiengang in der "Studienrichtung Journalistik"  
mit historischem oder philologischem Nebenfach) Zentralstelle Fortbildung  
Programm ARD/ZDF (ZFP) Cretzschmarstr. 10 6000 Frankfurt 90  
Fortbildungsbeauftragte der einzelnen Rundfunkanstalten (s.u.) Für den  
gesamten Medienbereich: Christliche Presse-Akademie (cpa) des  
Gemeinschaftswerkes der Ev. Publizistik (GEP) Friedrichstr. 2 - 6 6000  
Frankfurt 17 Tel.: 0611/7157-261/262/263 (bietet mehrwöchige

- 5 Linguistische Berufsfelder au erhal..., 1983, S. 65

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht  
688438  
23.05.2024  
9



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 22

Maccoby, Newcomb, Hartley (Hrsg.): *Readings in social psychology*, New York 1967

## Textstelle (Originalquellen)

blz. 42-43. <sup>8</sup> 8 Nico H. Frijda: Kunnen mensen denken? in or. Amsterdam 1965. <sup>9</sup> 9 Zie O. Klineberg, o.c. blz. 42. <sup>10</sup> 10 S.E. Asch: Effects of Group Pressure upon the Modification and Distortion of Judgments, in <sup>10</sup> Maccoby, Newcomb and Hartley: *Readings in Social Psychology*, 3rd ed. London 1959 blz. <sup>10</sup> 174-183. <sup>11</sup> 11 Nader hierover met literatuuropgave, W.A.T. Meuwese: Experimenteren met geweld, in or. <sup>11</sup> Eindhoven 1972. <sup>12</sup> 12 Zie ook Karl W. Deutsch and Richard L. Merritt: Effects of Events

- 6 Polemologie: een inleiding tot de w..., 1973, S.

● 13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

688438

23.05.2024

10



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

## Textstelle (Prüfdokument) S. 137

134 vgl. Marianne [Schatz-Bergfeld: Inhaltsanalyse der Nachrichtensendungen der beiden deutschen Fernsehprogramme, Mannheim 1969](#), zit. in: E. Straßner: Fernsehnachrichten, a.a.O., S. 100 ff.

## Textstelle (Originalquellen)

Unser Weg" (Düsseldorf), 6. Jg./Heft 1 (Januar 1956). ' Schaufele, Hermann: Der Christ und die Zeitung, Karlsruhe 1963. - Scharrer, J.: Die publizistischen Mittel in christlicher Sicht, hrsg. vom Volkswartbund e. V., Köln 1965. [Schatz-Bergfeld, M.: Inhaltsanalyse der Nachrichtensendungen der beiden deutschen Fernsehprogramme](#). Ein Beitrag zur Untersuchung der "Möglichkeiten und Grenzen der Großen Koalition", [Mannheim 1969](#). (Schmidt, Fritz): Presse in Fesseln. Eine Schilderung des NS-Pressetrusts. Gemeinschaftsarbeit des Verlages

- 7 Parteien und Presse in Deutschland, 1967, S. 571

● 15% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService  
Prüfbericht

688438

23.05.2024

11



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

# Quellenverzeichnis

- 1 von Alemann, Ulrich (Hrsg.): Partizipation Demokratisierung Mitbestimmung. Problemstellung und Literatur in Politik, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft, 1975
- 2 Salla Sorvisto-Santoro - JYX - Jyväskylän yliopisto, 1987  
[https://jyx.jyu.fi/bitstream/handle/123456789/65791/978-951-39-7842-6\\_vaitos16112019.pdf](https://jyx.jyu.fi/bitstream/handle/123456789/65791/978-951-39-7842-6_vaitos16112019.pdf)
- 3 Höhne, Hansjoachim: Report über Nachrichtenagenturen. Neue Medien geben neue Impulse, 1984
- 4 Koszyk, Kurt/Pruys, Karl H.: Wörterbuch zur Publizistik, 1970
- 5 Linguistische Berufsfelder au erhalb von Schule und Hochschule, 1983  
[https://ids-pub.bsz-bw.de/files/4652/Bruenner\\_Fiehler\\_Herlemann\\_Linguistische\\_Berufsfelder\\_ausserhalb\\_von](https://ids-pub.bsz-bw.de/files/4652/Bruenner_Fiehler_Herlemann_Linguistische_Berufsfelder_ausserhalb_von)
- 6 Polemologie: een inleiding tot de wetenschap van oorlog en vrede, 1973  
[http://www.dbnl.org/tekst/roli001pole01\\_01/roli001pole01\\_01.pdf](http://www.dbnl.org/tekst/roli001pole01_01/roli001pole01_01.pdf)
- 7 Parteien und Presse in Deutschland, 1967

**TextService**  
Prüfbericht  
688438  
23.05.2024  
12



**ProfNet**

Institut für Internet-Marketing

# Glossar

- Ähnlichkeitsfehler Indizien auf mangelhafte Zitierung von inhaltlichen Übernahmen.
- Ampel Entsprechend der Gesamtwahrscheinlichkeit wird ein Rating der Schwere durch die Ampelfarbe berechnet: grün (bis 19 %) = wenige Indizien unterhalb der Bagatellschwelle; gelb (20 bis 49 %) - deutliche Indizien enthalten, die eine Plagiatsbegutachtung durch den Prüfer notwendig machen; rot (ab 50 %) = Plagiate liegen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit vor, die eine Täuschungsabsicht dokumentieren. Bei publizierten Dissertationen sollte ein offizielles Verfahren zur Prüfung und/oder zum Entzug des Dokortitels eröffnet werden.
- Anteil Fremdtex te (brutto) Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen. Dabei wird noch keine Interpretation auf Plagiatsindizien oder korrekte Übernahmen (z.B. Zitat, Literaturquelle) vorgenommen.
- Anzahl Fremdtext (netto) Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen und als Plagiatsindizien interpretierten Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen.
- Bauernopfer Fehlende Quellenangabe bei einer inhaltlichen oder wörtlichen Textübernahme, wobei die Originalquelle an anderer Stelle des Textes (außerhalb des Absatzes, des Satzes, des Halbsatzes oder des Wortes) angegeben wird.
- Compilation Zusammensetzen des Textes als "Patchwork" aus verschiedenen nicht oder unzureichend zitierten Quellen.
- Eigenplagiat Inhaltliche oder wörtliche Übernahme eines eigenen Textes des Autors ohne oder mit unzureichender Kennzeichnung des Autors. Auch wenn hier nur eigene Texte und Gedanken übernommen werden, handelt es sich um eine Täuschung. Die Prüfer oder Leser gehen davon aus, dass es sich hier um neue Texte und Gedanken des Autors handelt.
- Einzelplagiatswahrscheinlichkeit Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiats des einzelnen Treffers (oder der Treffer) auf einer Seite im Prüfbericht.

TextService  
Prüfbericht  
688438  
23.05.2024  
13

# Glossar

- **Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit** Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens von Plagiaten durch Verknüpfung der Indizienanzahl, des Netto-Fremdtextanteils und der Schwere der einzelnen Plagiatsindizien.
- **Ghostwritersuche** Über den statistischen Vergleich der Texte (Stilometrie) wird eine Wahrscheinlichkeit berechnet, ob die Texte von demselben Autor stammen.
- **Indizien** Dieser Prüfbericht gibt nur die von der Software automatisch ermittelten Indizien auf eine bestimmte Plagiatsart wieder. Die Feststellung eines Plagiats kann nur durch den Gutachter erfolgen.
- **Literaturanalyse** Die im Prüftext enthaltenen Literatureinträge im Literaturverzeichnis werden analysiert: Wird die Quelle im Text zitiert? Handelt es sich um eine wissenschaftliche Quelle? Wie alt sind die Quellen?
- **Mischplagiat - eine Quelle** Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken einer einzigen Quelle zusammengesetzt, also gemischt.
- **Mischplagiat - mehrere Quellen** Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken aus verschiedenen Quellen zusammengesetzt, also gemischt.
- **Phrase** Die übernommenen Textstellen stellen allgemeintypische oder fachspezifische Wortkombinationen der deutschen Sprache dar, die viele Autoren üblicherweise verwenden. Solche Übernahmen gelten nicht als Plagiate.
- **Plagiat** Übernahme von Leistungen wie Ideen, Daten oder Texten von anderen - ohne vollständige oder ausreichende Angabe der Originalquelle.
- **Plagiatsanalyse** Gefundene gleiche Textstellen (= Treffer) werden durch die Software automatisch auf spezifische Plagiatsindizien analysiert.
- **Plagiatssuche** Mit Hilfe von Suchmaschinen wird im Internet, in der Nationalbibliothek und im eigenen Dokumentenbestand nach Originalquellen mit gleichen oder ähnlichen Textstellen gesucht. Diese Quellen werden alle vollständig Wort für Wort mit

**TextService**  
Prüfbericht  
688438  
23.05.2024  
14

- dem Prüftext verglichen. Plagiatsindizes werden für Textstellen ab 7 Wörtern berechnet.
- **Plagiatswahrscheinlichkeit**

Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten auf der Basis der Plagiatsindizes. Die Ampel zeigt drei Ergebnisse an: grün - keine Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit keine weitere Überprüfung notwendig, gelb - mögliches Vorliegen eines Plagiaten und somit eine weitere Überprüfung empfohlen, rot - hohe Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit weitere Überprüfung unbedingt notwendig.
  - **Stilometrie**

Texte werden dabei einzeln nach statistischen Kennzahlen (z.B. durchschnittliche Länge der Wörter, Häufigkeit bestimmter Wörter) analysiert. Sind diese Kennzahlen für zwei Texte ähnlich, liegt hier statistisch der gleiche "Stil" und somit mit hoher Sicherheit der selbe Autor vor.
  - **Teilplagiat**

Ein Textbestandteil einer Quelle wurde vollständig ohne ausreichende Zitierung kopiert.
  - **Textanalyse**

Der einzelne Text wird durch die Software automatisch für sich allein analysiert, z.B. nach statistischen Kennzahlen, benutzter Literatur, Rechtschreibfehlern oder Bestandteilen. Je nach Stand der Softwareentwicklung sind die absoluten Ergebnisse (z.B. Erkennung von Abbildungen, Fußnoten, Tabellen, Zitaten) im einzelnen eingeschränkt aussagefähig. Aufgrund der immer für alle Texte durchgeführten Analysen sind die relativen Unterschiede zwischen den Spalten (z.B. Diplomarbeit vs. Dissertation) uneingeschränkt aussagefähig.
  - **Textvergleich**

Jeder Text wird mit anderen älteren Texten vollständig verglichen. Gefundene gleiche Textstellen werden in einem weiteren Schritt z.B. auf Plagiatsindizes hin untersucht.
  - **Übersetzungsplagiat**

Nutzung eines fremdsprachigen Textes durch Übersetzung.
  - **Verschleierung**

Ein Text wird ohne eindeutige Kennzeichnung (i.d.R. durch Anführungszeichen) Wort für Wort übernommen, aber mit Angabe der Quelle in der Fußnote. Dadurch wird der Prüfer getäuscht, der von einer nur inhaltlichen Übernahme ausgeht

# Glossar

- Vollplagiat  
Der gesamte Text wird vollständig ohne Zitierung kopiert.
- Zitat - wörtlich  
Übernommener Text wird z.B. mit Anführungszeichen korrekt dargestellt. Dieses wörtliche Zitat darf keine Veränderungen, Ergänzungen oder Auslassungen enthalten. Fehlt für das Zitat nach der Plagiatssuche ein Nachweis in einer Originalquelle, so wird der Treffer als "Zitat-wörtlich-im Text" bezeichnet.
- Zitat - wörtlich - Veränderung  
Einzelne Wörter einer korrekt gekennzeichneten wörtlichen Übernahme werden verändert oder weggelassen, ohne dass der Sinn verändert wird. Z.B.: "Unternehmung" wird durch "Unternehmen" ersetzt.
- Zitat - wörtlich - Verdrehung  
In dem korrekt gekennzeichneten übernommenen wörtlichen Text wird der Sinn durch Austausch einzelner Wörter deutlich verändert. Beispiel: "überentwickelten" statt "unterentwickelten".
- Zitierungsfehler  
Arbeitsbezeichnung für eine wörtliche Textübernahme, die nur als inhaltliche Textübernahme (Paraphrase) gekennzeichnet wird.

muss.

